

A. PÜTZ, Eisenhüttenstadt\*

## *Trichobyrrhulus zercheorum* n. sp. - eine neue Art der Gattung *Trichobyrrhulus* GANGLBAUER, 1902 aus Spanien (Col., Byrrhidae)

**Zusammenfassung** Eine neue Art der atlantomediterran verbreiteten Gattung *Trichobyrrhulus* GANGLBAUER, 1902 (Col., Byrrhidae) wird aus Spanien als *T. zercheorum* n. sp. beschrieben. Unterscheidungsmerkmale werden abgebildet. Die neue Art zeichnet sich innerhalb der Gattung *Trichobyrrhulus* durch einen bislang einmaligen Genitalbau aus. Es wird die *Trichobyrrhulus zercheorum*-Artengruppe eingerichtet.

**Summary** *Trichobyrrhulus zercheorum* n. sp. - a new species of the genus *Trichobyrrhulus* GANGLBAUER, 1902 from Spain (Col., Byrrhidae). - A new species of the Atlantomediterrean genus *Trichobyrrhulus* GANGLBAUER, 1902 (Coleoptera, Byrrhidae) is described from Spain and named *T. zercheorum* n. sp. Distinguishing characters are illustrated. The new species is characterised by special genital features unique for the genus *Trichobyrrhulus*. The *Trichobyrrhulus zercheorum* species group is erected.

### Einleitung

Die Gattung *Trichobyrrhulus* GANGLBAUER, 1902 beinhaltet derzeit acht Arten und Unterarten. Sie ist atlantomediterran verbreitet (Nordafrika, Iberische Halbinsel und Frankreich), ihr Verbreitungsschwerpunkt befindet sich nach heutigem Kenntnisstand in Spanien. *Trichobyrrhulus* wurde unlängst von ALLEMAND (1998) revidiert. Die Systematische Stellung der Gattung ist bis dato phylogenetisch ungeklärt. Nach FIORI (1965) gehört die Gattung *Trichobyrrhulus* in die Unterfamilie Pedilophorinae. Neben *Trichobyrrhulus* wurden von FIORI (1965) noch andere grün metallische Gattungen wie *Pedilophorus*, *Lamprobyrrhulus*, *Chrysobyrrhulus* und *Carpathobyrrhulus* unbegründet in diese Unterfamilie gestellt. Ich halte diese Gruppe wie bereits PAULUS (1972) für eine polyphyletische Gruppe.

Dr. LOTHAR ZERCHE (Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalde) übergab mir kürzlich eine Bestimmungssendung mit diversen Byrrhiden. Unter dem Material befand sich ein einzelner *Trichobyrrhulus* aus Andalusien, der sich nach Genitaluntersuchung als neu erwies. In der Folgezeit erhielt ich noch ein weiteres Männchen dieser neuen Art von Herrn HEINRICH MEYBOHM (Stelle) vom selben Fundort.

Folgende Abkürzungen werden im Text verwendet:

CFB	Sammlung Frey im Naturhistorisches Museum, Basel (E. SPRECHER)
CPE	Sammlung A. PÜTZ, Eisenhüttenstadt
CSW	Sammlung W. STARKE, Warendorf
DEI	Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalde (Dr. L. ZERCHE)
MSNG	Museo civico di Storia naturale di Genova (Dr. R. POGGI)

### Katalog der Gattung *Trichobyrrhulus* GANGLBAUER

*Trichobyrrhulus* GANGLBAUER, 1902: 66; Typusart: *Morychus piochardi* (HEYDEN, 1870) [Designation durch ALLEMAND (1998)]

- Trichobyrrhulus variolosus*-Gruppe  
*variolosus* (PERRIS, 1864) Spanien  
*Morychus variolosus* PERRIS, 1864  
*Pedilophorus rufipes* MULSANT & REY, 1869  
*Trichobyrrhulus championi* REITTER, 1905 [pars]  
*variolosus variolosus* (PERRIS, 1864) Spanien  
= *T. rufipes* MULSANT & REY, 1869  
= *T. championi* REITTER, 1905 [pars]  
*variolosus championi* REITTER, 1905 Spanien  
= *T. championi* REITTER, 1905 [pars]  
*fabbrii* ALLEMAND, 1998 Spanien  
*stierlini* (DES GOZIS, 1882) Frankreich, Spanien  
*Pedilophorus stierlini* DES GOZIS, 1882  
= *T. rufipes* MULSANT & REY, 1869 [sensu GANGLBAUER et auct.]
- Trichobyrrhulus piochardi*-Gruppe  
*piochardi* (HEYDEN, 1870) Frankreich, Spanien, Portugal, Algerien  
*Morychus piochardi* HEYDEN, 1870 [pars]  
= *T. variolosus* PERRIS, 1864 [sensu GANGLBAUER et auct.]  
*puetzi* ALLEMAND, 1998 Spanien  
*arragonicus* REITTER, 1911 Spanien  
= *Morychus piochardi* HEYDEN, 1870 [pars]  
*algericus* (CHOBOUT, 1898) Algerien  
*Pedilophorus algericus* CHOBOUT, 1898
- Trichobyrrhulus zercheorum*-Gruppe  
*zercheorum* n. sp. Spanien

\* Herrn OStR WOLFGANG HEINICKE mit allen guten Wünschen zum 70. Geburtstag gewidmet.

**Beschreibung*****Trichobyrhulus zercheorum* n. sp.** (Abb. 1 a – 1 b)

Typenmaterial: Holotypus ♂: E Andalusien, Sierra Bermeja, Meybohm, 18.2.2000 / N36°29' W5°12', Reales, 1000 m, Nordhang Pinsapow. (Sammlung A. PÜTZ, Eisenhüttenstadt). Paratypus ♂: E: Andalusien, Malaga, Sierra Bermeja, Gipfel Los Reales N Estepona, SO-Seite, Abies pinsapo-Wald, letzte Schneereiste, 1400 m, 36°29'11N 5°12'24W, 6.II.1999, leg. ZERCHE (Sammlung DEL, Eberswalde). Der Paratypus ist leicht beschädigt. Es fehlen das rechte Vorder- und Mittelbein.

Länge: 1,98-2,00 mm, Breite: 1,30-1,31 mm

Färbung und Behaarung: Kopf und Flügeldecken grünmetallisch; Halsschild etwas dunkler mit grünlichem Erzglanz; Fühler und Beine rot- bis schwarz-braun; Behaarung der Oberseite lang, goldgelb, aufgerichtet; Labrum mit längerer nach vorn gerichteter Behaarung; Auf dem Kopf Behaarung überwiegend nach vorn gerichtet. Fühler mit kurzen, abstehenden, grauen Härchen; Fühlerkeule dichter behaart. Innenseiten der Vorderschienen mit nach vorn gerichteten, goldgelben Härchen; Außenseiten der Schienen mit kurzen, gelb-roten Dornen und zahlreichen längeren Härchen. Unterseite schokoladenbraun; Behaarung kurz, rötlichgelb, anliegend.

Kopf: Augen klein, nierenförmig, schwach vorgewölbt. Epistom der Stirn fein wulstförmig aufgebogen. Clypeus und Stirn vollständig verwachsen, ein schmaler Hautsaum erkennbar; Vorderrand zum Labrum steil abfallend. Labrum schwach gewölbt; die Punkte sind groß und tief, der Abstand zwischen den Punkten ist kleiner als ihr Durchmesser; Vorderrand, glatt, glänzend, gelblich aufgehellt. Kopf auf der Scheibe fein punktiert, der Abstand der Punkte ist meist so groß, oder größer, wie ihr Durchmesser; Zwischenräume glänzend; Vorder- und Seitenrand stärker punktiert; Abstand der Punkte kleiner. Scapus groß, annähernd rechteckig. Pedicellus kleiner, etwa halb so groß wie der Scapus. Segment III keulenförmig, langgestreckt. Segmente IV bis V rechteckig, kleiner werdend. Segmente VI bis VII klein, rundlich, zunehmend quer. Segmente VIII bis IX groß und quer. Segment X groß, mit breit abgerundetem Apex.

Halsschild: Quer zum Vorderrand verengt; Hinterecken abgerundet; Vorderrand seitlich gerandet; Seiten vollständig gerandet; Basis ungerandet. Oberfläche feiner und weitläufiger als der Kopf punktiert; Abstand der Punkte viel größer als ihr Durchmesser, Zwischenräume glänzend; Seitlich etwas deutlicher und tiefer punktiert.

Schildchen: dreieckig, Apex zugespitzt; glänzend, nahezu unpunktet.

Flügeldecken: rundlich mit größter Breite vor der Mitte; in lateraler Ansicht ebenso vor der Mitte am höchsten, zum Apex steil abfallend; Vorderrand ungerandet; Vorderecken abgerundet; Schulterbeule fehlt; Seitenränder bis zum Apex sehr fein gerandet; in lateraler Ansicht im Bereich der Hinterschenkel der Seitenrand leicht ausgeschnitten. Flügeldecken glatt; Oberfläche tief und stark punktiert; Abstand der Punkte etwa so groß wie ihr Durchmesser; Zwischenräume glänzend; seitlich verdichtet sich die Punktur etwas. Hinterflügel sehr kurz, stummelförmig.

Unterseite: Prosternum kurz, kompakt gebaut; Vorderrand leicht vorgewölbt, schmal gerandet; Seitenränder ungerandet. Prosternalfortsatz so lang wie breit, mit parallelen Seiten und konvexem Apex; Oberseite schwach glänzend, grob punktiert; Abstand der Punkte kleiner als ihr Durchmesser. Mesosternum am Vorderrand zur Aufnahme des Prosternalfortsatzes tief U-förmig ausgehöhlt. Metasternum quer, schwach gewölbt; Vorderrand zwischen den Mittel Hüften gerade, fein gerandet; Basis median kurz eingeschnitten; Oberfläche glänzend, mit vielen deutlich eingestochenen Punkten besetzt; Abstand der Punkte größer als ihr Durchmesser. Abdominalsegmente gewölbt; Sternit I neben der Punktur deutlich chagriniert. Sternite II bis IV von abnehmender Länge und Breite; Abstand der Punkte kleiner als ihr Durchmesser, seitlich zusammenfließend, Zwischenräume fein chagriniert, schwach glänzend. Analsternit am längsten, mit breit abgerundetem Apex; dicht punktiert, glänzend.

Beine: Schienen mehr oder weniger parallelschön. Schenkel auf der Unterseite leicht chagriniert, schwach glänzend. Tarsen fünfgliedrig; Das vierte Glied der Tarsen lang gelappt. Klauenglieder länglich, schlank, kürzer als Segmente I bis IV zusammen. Klauen lang, kaum gebogen.

Aedoeagus (Abb. 1a–1b): Medianlobus länger als die Parameren; Apex gleichmäßig zugespitzt. Parameren vollständig; Außenseiten der Parameren etwa in der Mitte leicht konkav ausgeschnitten; Apex scharf zugespitzt. Phallobasis annähernd symmetrisch. Ostium penis eiförmig.

Differentialdiagnose: *Trichobyrhulus zercheorum* n. sp. gehört mit einer Körperlänge von ca. 2 mm zu den kleinsten Vertretern der Gattung. Die Art besitzt im Gegensatz zu allen bekannten Arten der Gattung einen Aedoeagus mit vollständig ausgebildeten Parameren. Äußerlich steht die Art *T. piochardi* am nächsten. *T. piochardi* besitzt im Gegensatz zur neuen Art einen dichter punktierten und chagrinierten Kopf und Halsschild.

Verbreitung: Spanien, Andalusien, Sierra Bermeja.

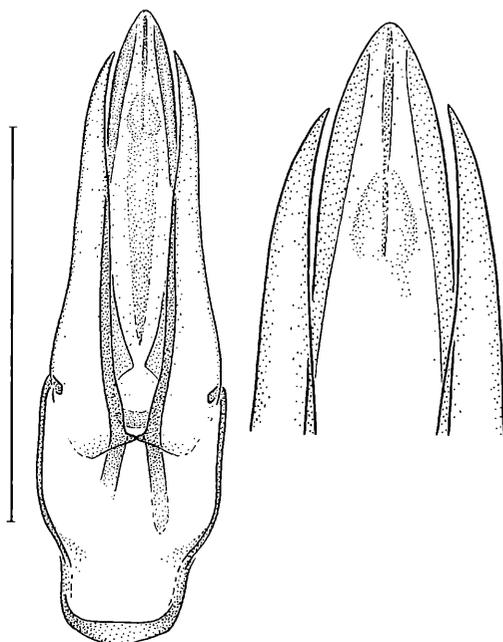


Abb. 1a–b: *Trichobyrhulus zercheorum* n. sp.: Aedeagus des Holotypus in dorsaler Ansicht (a) im Maßstab von 0,5 mm und letztes, vorderes Drittel des Aedeagus 2x vergrößert (b).

**Etymologie:** Benannt zu Ehren des Ehepaars ZERCHE (Eberswalde), die diese neue Art bei einer gemeinsamen Exkursion sammelten.

**Diskussion:** Innerhalb der Gattung *Trichobyrhulus* lassen sich zwei durch ALLEMAND (1998) aufgestellte Artengruppen aufgrund ihres Genitalbaues erkennen. Die Aedeagi der *T. variolosus*-Gruppe besitzen eine blasenförmige Phallobasis und sichelförmige Parameren. Die Aedeagi der *T. piochardi*-Gruppe haben eine langgestreckte, konische Phallobasis und V-förmige Parameren. Der Bau des Aedeagus der neuen Art kann keiner derzeit bekannten Artengruppe zugeordnet werden. Aus diesem Grund wird eine dritte Artengruppe als *T. zercheorum*-Gruppe eingeführt.

PAULUS (i. l.) lag ebenfalls Material der neuen Art oder einer verwandten Art aus der Sierra del Pinar vor, die er in eine neue Gattung *Hispanobyrhulus* PAULUS (i. l.), *minutus* PAULUS (i. l.) stellen wollte. Diese in-litteris-Art wurde nie beschrieben. Eine Beschreibung einer neuen Gattung, oder eine Aufspaltung der Gattung halte ich beim derzeitigen Kenntnissstand für nicht gerechtfertigt.

## Neue Nachweise

*Trichobyrhulus*-Material ist selbst in größeren Museen oft nur in wenigen, alten Einzelstücken, meist noch ohne genaue Fundortangaben vorhanden. Aufgrund der allgemein dürftigen Datenlage halte ich es für angebracht, die Funddaten aller, ausgenommen die bereits bei ALLEMAND (1998) publizierten Daten, in den letzten Jahren von mir überprüften Belege nachfolgend zu zitieren.

### *Trichobyrhulus stierlini* DES GOZIS

**Spanien:** E-Asturias, Puerto Ventana, 1400 m, 15.5.97, ASSMANN leg. (1 Ex. CSW); E-Lugo, S. de Ancares, Piornedo, 1100 m, 16.5.1997, STARKE leg. (1 Ex. CPE); E., Prov. Santander, Reinoso Bach b. Suako, 5.06.1991, P. WUNDERLE (1 ♂, 1 ♀ CPE); Asturien, Getschman, 1379, REITTER (1 ♂ CFB); E, Lugo, Sierra de Ancares, Piornedo, 1600 m, 25.5.1999, leg. STARKE (1 Ex. CPE); E, Lugo, Sierra de Ancares, Tres Obispos, 1600–1800 m, 24.5.1999, leg. STARKE (3 Ex. CSW); E – LUGO, Sierra de Ancares, 2,5 km W Degrada, 12.6.00, leg. STARKE / N 42°48'259" W 006°53'576", Ilexwald (1 Ex. CSW; 1 Ex. CPE); Reinoso, juin 1902, G. SCHRAMM (1 ♂ MSNG).

### *Trichobyrhulus variolosus variolosus* PERRIS

**Spanien:** Hi. c., S. Guadarrama, P. Navacerrad, V. 1943, G. FREY, C. KOCH (1 ♀ CPE); Hispania, La Granja (1 Ex. MSNG); Spain, La Granja, G. C. C. (1 Ex. MSNG).

### *Trichobyrhulus variolosus championi* REITTER

**Spanien:** E, Zaragoza, Sierra del Moncayo, 1800–2000 m, 20.5.1999, leg. STARKE (2 Ex. CPE; 4 Ex. CSW); E, Soria, Laguna Negra de Urbion, 1800–2000 m, 21.5.1999, leg. STARKE (2 Ex. CPE; 3 Ex. CSW).

### *Trichobyrhulus piochardi* (HEYDEN)

**Frankreich:** Morlaix, E. Hervé (1 Ex. CFB); Frankreich / Coll. SCHUSTER (1 Ex. MSNG); Gallia, 1892, MERKL (2 Ex. MSNG).

**Spanien:** E, Leon, Sierra de la Cabrera, Vinzcodillo, 2000 m, 23.5.1999, leg. STARKE (2 Ex. CSW); E-Leon, Sierra de la Cabrera-Alto del Penon-Vinzcodillo, 2000 m, 23.5.1999, ABMANN leg. (1 ♀ CSW); E-León, Sierra de la Cabrera, Vinzcodillo, 2050 m, 10.6.99, leg. STARKE / N 42°11'623" W 006°33' (3 Ex. CSW; 2 Ex. CPE).

**Portugal:** S. MARTINHO, C. DE BARROS (7 Ex. CFB); Portugal, S. Martinho (8 Ex. CFB); Portugal, S. Martinho (1 Ex. MSNG); Portogallo, Guerin (1 Ex. CFB); Portogallo, Guerin (2 Ex. MSNG); Portogallo, Sabrosa, Guerin (4 Ex. MSNG).

**Algerien:** Oran, Terni (4 Ex. CFB, 1 ♂ CPE).

### Danksagung

Folgenden Freunden und Kollegen möchte ich für Ihre Unterstützung recht herzlich danken: ROLAND ALLEMAND (Lyon), ANDREAS HERRMANN (Stade), HEINRICH MEYBOHM (Stelle), Dr. ROBERTO POGGI (Museo civico di Storia naturale di Genova), WERNER STARKE (Warendorf), EVA SPRECHER (Naturhistorisches Museum, Basel), DAVID WRASE (Berlin), PAUL WUNDERLE (Mönchengladbach), Dr. LOTHAR ZERCHE (Deutsches Entomologisches Institut, Eberswalde).

### Literatur

- ALLEMAND, R. (1998): Révision du genre paléarctique occidental *Trichobyrrhulus* GANGLBAUER (Coleoptera, Byrrhidae). – Nouvelle Revue d'Entomologie (Nouvelle Serie) 15 (2): 181-195.
- FIORI, G. (1965): *Byrrhobolus* nuovo genere asiatico di Pedilophorinae. VIII. Contributo alla conoscenza della famiglia Byrrhidae (Coleoptera). – Studi Sarsaresi, Annali della Facoltà di Agraria dell'Università di Sassari, Sez. 3, 12: 214-223.
- PAULUS, H. F. (1972): Der Stand unserer Kenntnis über die Familie Byrrhidae (Col.). – Folia Entomologica Hungarica 25 (1): 335-348.

Manuskripteingang: 22.12.2001

Anschrift des Verfassers  
Andreas Pütz  
Brunnenring 7  
D-15890 Eisenhüttenstadt  
e-mail: [byrrhus@aol.com](mailto:byrrhus@aol.com)

## BUCHBESPRECHUNGEN

**Untere Havel - Naturkundliche Berichte, Heft 11, Havelberg 2001.**- Herausgeber: IHU Geologie und Analytik, Gesellschaft für Ingenieur-, Hydro- und Umweltgeologie mbH, Stendal. Redaktion: B. HEINZE, Havelberg, u. a. 47 Seiten, bebildert. Zu beziehen von der Redaktion Untere Havel, Lindenstraße 16, D-39539 Havelberg. ISBN 3-932791-06-1.

Der vorliegende Jahrgang der Broschürenreihe „Untere Havel Naturkundliche Berichte“ berichtet wieder übersichtlich und auf anspruchsvollem wissenschaftlichen Niveau aus Flora und Fauna des altmärkischen Elb-Havel-Winkels im Norden des Bundeslandes Sachsen-Anhalt Für den entomologisch interessierten Leser dürften die nachstehenden Aufsätze von Bedeutung sein:

- B. HEINZE: Insekt des Jahres 2001: Die Plattbauch-Segellibelle *Libellula depressa* LINNAEUS, 1758. (Seiten 23 - 24, 1 Abbildung)
- B. HEINZE: Nachträge zu der Artikelserie „Die Großschmetterlinge von Havelberg und Umgebung“ in den Heften 1 bis 10 der Naturkundlichen Berichte „Untere Havel“. (Seiten 28 - 37)
- P. SCHOLZE: Ergänzender Beitrag zur Kurzflüglerfauna (Coleoptera, Staphylinidae) der unteren Havelniederung. (Seiten 39 - 46)

W. HEINICKE

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2002/2003

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Pütz Andreas

Artikel/Article: [Trichobyrrhulus zercheorum n. sp. - eine neue Art der Gattung Trichobyrrhulus Ganglbauer, 1902 aus Spanien \(Col., Byrrhidae\). 47-50](#)